

A photograph of a university campus. In the background, there is a large, multi-story brick building with many windows. In the foreground, a paved path leads towards the building, flanked by green grass and trees. A blue street sign on the right side of the path reads "Hellevoetsluis".

Praktikum am Penta Jacob van Liesveldt Hellevoetsluis

Vom 22. August 2022 bis 18. November 2022

Praktikumsland ‚Nederland‘

- Die Niederlande als Praktikumsland für das Auslandssemester scheint für viele zunächst etwas einfallslos. So sind unsere ‚Buren‘ doch auch viel im Münsterland präsent und unterwegs. Einige mögen beinahe anmerken: „Die Niederlande sind doch so etwas wie Mallorca, praktisch das 17. oder 18. Bundesland.“
- Auch durch die Nähe und das interkulturelle Unbekannte entschied ich mich, mein Auslandspraktikum in den Niederlanden zu machen. Dennoch nicht direkt an der Grenze -ich wollte ja auch Niederländisch lernen-, sondern im Herzen des Landes... der ‚Randstad‘.
- Meinen Praktikumsplatz fand ich dabei über die Webseite des ZfL, welches auch eine umfassende Betreuung vor und während des Praktikums bietet.



Hellewas? Hellevoetsluis!

- Als ich das erste mal den Namen 'Hellevoetsluis' gelesen habe, konnte ich diesen nicht mal richtig aussprechen. Als Familie und Freunde fragten, wo ich mein Auslandssemester verbringen möchte, antwortete ich nur mit: "Eine kleine Stadt, südlich von Rotterdam." Hellevoetsluis ist eine kleine Stadt auf der Insel Voorne-Putten. Ursprünglich war Hellevoetsluis eine Festungsstadt. Heute findet man hier alles: Lebensmittelgeschäfte, Kneipen und Gastronomie sowie das Einkaufszentrum 'Struyse Hoek'. Diese sind fußläufig oder mit der 'Fiets' gut zu erreichen.
- Hellevoetsluis liegt eher ländlich und ruhig. Mit dem Bus hat man Anschluss an die Metro von Rotterdam. Bis Rotterdam Centraal dauert es mit Bus und Metro ungefähr eine Stunde.

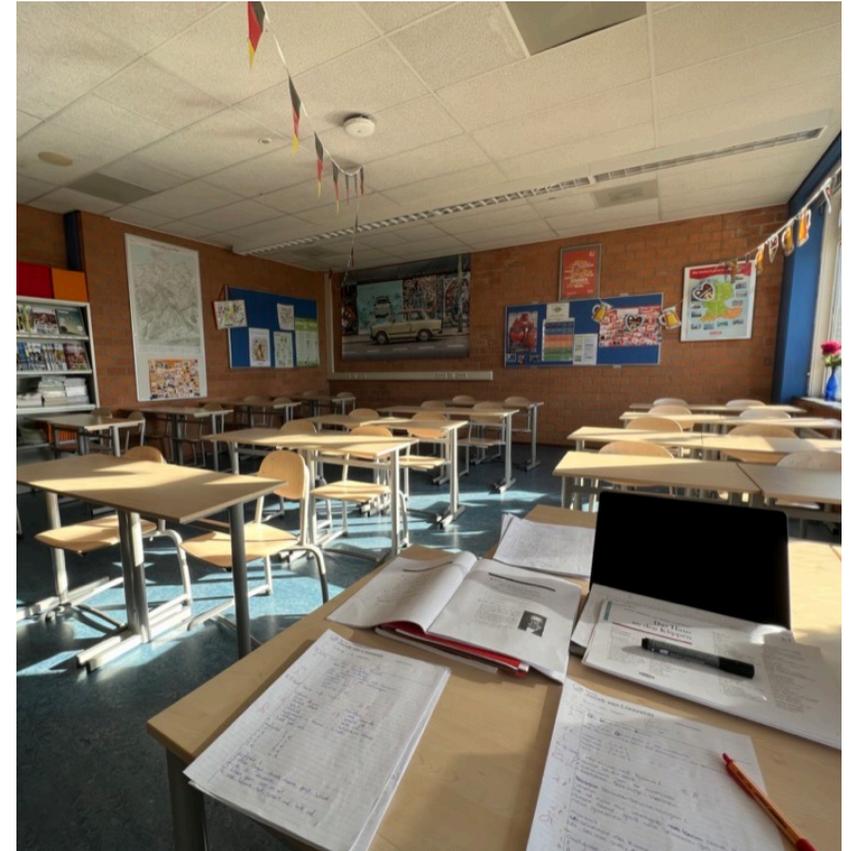


Praktikumsort: Penta Jacob van Liesveldt

- Mein Praktikumsort war das Penta Jacob van Liesveldt. Die Schule ist eine ‚Schulen Gemeinschaft‘, wie man es in den Niederlanden nennt, mit verschiedenen Niveaus. Auf dem Jacob gibt es die Niveaus mavo (erweiterte Hauptschule), havo (Realschule), gymnasium (Gymnasium mit klassischen Fremdsprachen Latein/ Griechisch) und atheneum (Gymnasium ohne klassische Fremdsprachen). Ebenso gibt es den tto (tweetalig onderwijs), also den bilingualen Zweig mit Englisch, wobei alle Fächer, außer die Sprachen (Niederländisch, Deutsch und Französisch), in Englisch unterrichtet werden. Ebenso gibt es Masterklassen, wo besonders begabte SuS unterrichtet werden. In alle Bereiche kann man im Praktikum einen Einblick bekommen. Ich habe mich für den Schwerpunkt entschieden, meine beiden Fächer in verschiedenen Klassenstufen und Niveaus zu erleben.

Meine Aufgaben

- In den ersten Wochen habe ich vor allem in verschiedenen Klassen hospitiert. Dabei war ich in der Gestaltung meines Praktikums sehr frei. Wo man seinen Schwerpunkt im Praktikum legt, ist einem selbst überlassen. Ich habe mich vor allem auf meine beiden Fächer Deutsch und Niederländisch konzentriert. Nach einigen Wochen durfte ich auch regelmäßig Stunden selbst übernehmen und diese eigenständig gestalten. Anschließend haben sich die Kollegen immer Zeit genommen ein Feedback zu geben, welches man zum Beispiel gut im Praktikumsbericht verarbeiten kann. Daneben hatte ich das Glück auch einige Tage ganz eigenständig zu unterrichten, weil eine Kollegin ausgefallen ist. Am Jacob gilt: Alles kann, nichts muss!
- Auch bei anderen Kollegen war ich immer willkommen! Wenn man möchte, kann man auch einen Tag im 'Leerlingenloket' oder bei den Hausmeistern 'stage lopen'.



Ausflüge – Een dagje uit...

- Während meines Praktikums habe ich viele verschiedene Ausflüge gemacht. Da ich unter der Woche viel in der Schule war, habe ich am Nachmittag/ Abend meist noch eine Radtour gemacht oder bin am Strand gewesen.
- Am Wochenende habe ich viel die umliegenden Großstädte wie Delft, Rotterdam, Amsterdam, Den Haag oder andere kleine Orte erkundet.
- Einige Samstage habe ich auch mit Kollegen vom Jacob einen Ausflug gemacht. So konnte ich Niederländisch außerhalb der Schule lernen und erleben.



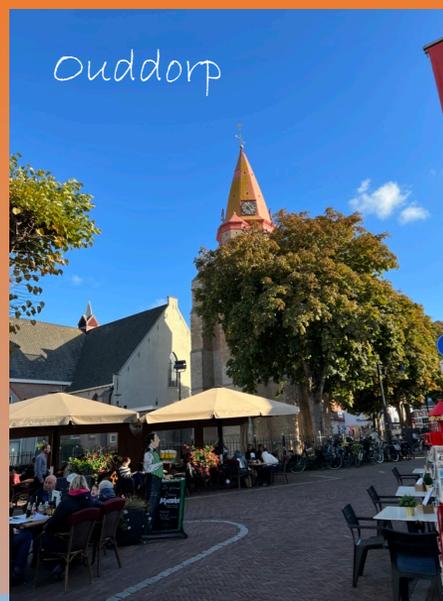
Ausflüge II

- Wie bereits erwähnt, sind die meisten Städte mit dem OV erreichbar. Dennoch gebe ich gerne ein paar Tipps, was es sonst noch zu entdecken gibt:
- Strand von Rockanje- lädt im Herbst/ Winter auch zu einem schönen Strandspaziergang ein
- Museum Deltapark (Oosterschelde)- dort wird gezeigt, wie sich die Niederländer gegen das Wasser schützen
- Delft (alte Universitätsstadt)- sehr zu empfehlen, wenn Markttage sind

Ausflüge Impressionen Städte



Ausflüge Impressionen Dörfer



Ouddorp



Stellendam



Brielle



Hellevoetsluis

Ausflüge Impressionen Strände



Rockanje

Tipps & Tricks

Openbaar vervoer (OV/ ÖPNV)

- Wenn man in Hellevoetsluis und Umgebung mobil sein möchte, ist man auf den OV angewiesen. Außer man hat ein eigenes Auto. Um einfach von A nach B zu kommen, habe ich mir eine anonyme 'OV-chipkaart' besorgt. Das ist vergleichbar mit einer Prepaid-Karte für Bus, Metro und Zug (Vorsicht! Nur Sprinter und Intercity). Die Chipkaart lädt man auf und anschließend kann die Reise losgehen! Fast jeder Niederländer besitzt so eine Karte. Somit ist sie ein Teil des kulturellen Erlebnisses. Wichtig! Immer für ausreichend Guthaben sorgen, sonst kann man nicht einchecken.
- Weitere Infos: <https://www.ov-chipkaart.nl/home.htm#/>
- Reiseplaner mit Kostenanzeiger: <https://9292.nl>

Tipps & Tricks II

Zugang zu schulinternen Programmen

- Solltest du nicht automatisch Zugang zu Programmen der Schule bekommen, dann wende dich an deinen Mentor vor Ort. Wenn du keinen Einblick in die Stundenpläne oder auf andere organisatorische Programme der Schule Zugriff bekommst, ist der Start etwas holprig. Bei der Gestaltung des Praktikums bist du sehr frei, da sollte man auch einen guten Durchblick haben! Zudem ist das Jacob van Liesveldt sehr digital vernetzt. Hat man keinen Zugriff, ist man dadurch digital ausgeschlossen. Zudem gibt es viele Ankündigungen, die über die schulinterne Mail verschickt werden.

Tipps & Tricks III

Tipps gegen Langeweile

- Frage die Kollegen in der Schule oder die Ansprechpartnerin vor Ort! Sie haben schöne und vielseitige Tipps, was man alles entdecken kann. Wenn man Glück hat, erfährt man zum Beispiel, dass 'Open Monumentendag' ist und man kostenlos in viele Sehenswürdigkeiten reinkommt. Auch Empfehlungen, welcher Strand sehr schön ist oder wo man gut was Trinken und Essen kann schließt sich oft an.
- Informationen zum Open Monumentendag: <https://www.openmonumentendag.nl>

Tipps & Tricks IV

Planung des Stundenplans

- Orientiere dich zuerst! In den ersten zwei Wochen habe ich zunächst viele Klassen bei unterschiedlichen Kollegen besucht. Am besten vorher die Fachgruppenleiter fragen, welche Kollegen besonders gerne Praktikanten empfangen. So bekommt man einen differenzierten Eindruck zwischen Kollegen und SuS. Je nach Niveau und Klassenstufe.
- Persönlich fand ich es sehr interessant eine Klasse in beiden meinen Fächern zu sehen. So konnte ich sehr gut beobachten, wie sie einerseits in ihrer Muttersprache und andererseits in einer Fremdsprache interagieren. Ebenso ließ sich beobachten, wie die Person der Lehrkraft Einfluss auf das Verhalten der SuS hat.

Tot ziens in
Hellevoetsluis!

